

QUARTALSMITTEILUNG
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019



INHALT

- | | |
|---|-------------------------------|
| 2 Geschäftsverlauf | 7 Gewinn- und Verlustrechnung |
| 5 Forschung und Entwicklung | 8 Bilanz |
| 5 Marketing und Vertrieb | 9 Kapitalflussrechnung |
| 6 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht | 10 Impressum |
| 6 Nachtragsbericht | |

GESCHÄFTSVERLAUF

A. AUF EINEN BLICK

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 verzeichnete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 294,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 289,6 Mio. €). Damit liegt der Umsatz um 1,8 % über dem Niveau des Vorjahres. Der nach einem verhaltenen Jahresauftakt zum Ende des ersten Quartals verzeichnete Umsatzrückgang um knapp 12 % wurde somit über das zweite und dritte Quartal aufgeholt und in ein leichtes Wachstum umgekehrt.

Das EBIT auf Konzernebene lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 bei –8,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,1 Mio. €).

Die Plasma Service Europe GmbH, Dreieich, Deutschland, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Biotest AG, hat im Januar 2019 ein Plasmapheresezentrum in Hannover erworben. Biotest hat zudem im April 2019 von der ungarischen Gesundheitsbehörde OTH die Betriebserlaubnis für das neunte Plasmapheresezentrum in Ungarn erhalten. Das Zentrum befindet sich in der Hauptstadt Budapest. Damit wurde das konzerneigene Netzwerk an Plasmasammelstationen in Europa auf nunmehr 21 Stationen zur langfristigen Sicherung der Plasmaversorgung ausgebaut. Im Geschäftsjahr 2020 werden drei weitere Plasmasammelstationen folgen.

Darüber hinaus hat Biotest im Januar 2019 in 22 europäischen Ländern die Erweiterung der zugelassenen Indikationen von Intratect® um die neurologischen Indikationen chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) und multifokale motorische Neuropathie (MMN) erhalten sowie eine Ausweitung im Bereich der sekundären Immundefekte (SID).

Im März 2019 hat Biotest in 13 europäischen Ländern die Zulassung für das halbierte Lösemittelvolumen des Faktor-VIII-Präparats Haemoctin® SDH erhalten.

In seiner Sitzung am 7. März 2019 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Michael Ramroth mit Wirkung zum 1. Mai 2019 zum Vorstandsvorsitzenden der Biotest AG bestellt.

Biotest hat im Monat April eine weitere Versicherungsschädigung in Höhe von 5,5 Mio. € erhalten.

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2019 stimmten die Aktionäre der Biotest AG am 7. Mai 2019 für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,04 € je Vorzugsaktie. Insgesamt wurde damit ein Betrag in Höhe von rund 0,8 Mio. € ausgeschüttet.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten am Standort Dreieich gute Fortschritte im Expansionsprojekt Biotest Next Level erzielt werden. Die Qualifizierungen der Reinräume und Mediensysteme laufen, sodass diese durch das Regierungspräsidium Darmstadt im November 2019 abgenommen werden können. Parallel wurde die Inbetriebnahme der eigentlichen Prozessanlagen begonnen, deren Abnahme durch das Regierungspräsidium Darmstadt für das Jahr 2020 geplant ist.

Biotest hat am 24. Juni 2019 einen Finanzierungsvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren über ein Volumen von 240 Mio. € unterzeichnet. Damit sind die weiteren Schritte zur Inbetriebnahme der Biotest Next Level Anlagen in den nächsten Jahren finanziert. Das Closing des Finanzierungsvertrags fand am 2. Juli 2019 statt.

Die im Folgenden angegebenen Beträge beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, ausschließlich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Aufgrund der Darstellung in Millionen Euro können sich bei der Addition der dargestellten Beträge Rundungsdifferenzen von +/- einer Nachkommastelle ergeben.

Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 erwirtschaftete die Biotest Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 294,9 Mio. € nach 289,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 1,8% resultiert in erster Linie aus der positiven Umsatzentwicklung im Segment Therapie. Ursachen hierfür waren der verstärkte Verkauf ausgewählter Plasmaproducte in attraktiven Absatzmärkten sowie gestiegene Verkaufsmengen. Diese positiven Effekte (+5,3% im Vergleich zum Vorjahr) wurden teilweise durch reduzierte Umsätze im Segment Plasma & Services (–27,0%) kompensiert, die auf die verminderte Lohnfraktionierung zur Ausweitung der Kapazitäten für die eigene Produktion zurückzuführen sind.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Millionen €	Q1–Q3 2019	Q1–Q3 2018	Veränderung in %
Therapie	266,1	252,8	5,3
Plasma & Services	23,5	32,2	–27,0
Andere Segmente	5,3	4,6	15,2
Biotest Gruppe	294,9	289,6	1,8

Ein Umsatzanstieg zeigte sich in drei Vertriebsregionen. Mit 40,1% lieferte wie im Vorjahreszeitraum die Region Zentraleuropa den größten Umsatzbeitrag (Vorjahreszeitraum: 38,1%). Marketing- und Vertriebskosten fielen trotz des höheren Umsatzes niedriger aus als im Vorjahreszeitraum.

UMSATZ NACH REGIONEN

in Millionen €	Q1–Q3 2019	Q1–Q3 2018	Veränderung in %
Zentraleuropa	118,3	110,3	7,3
Ost- und Südeuropa	53,8	50,0	7,6
Intercontinental	60,3	53,3	13,1
Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich	62,5	76,0	–17,8
Biotest Gruppe	294,9	289,6	1,8

Das EBIT belief sich für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 auf –8,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,1 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen für das Biotest Next Level Projekt in Höhe von 49,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 37,8 Mio. €) sowie Erträge aus Versicherungsentschädigung in Höhe von 9,5 Mio. €. Das gegenüber dem Vorjahr gesunkene EBIT ist in erster Linie auf gestiegene Herstellungskosten zurückzuführen, die durch den Anstieg der Kosten für die Anlaufphase der neuen Biotest Next Level Produktionsanlage verursacht wurden. Zusätzlich wirken sich um 8,7% gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten negativ auf das EBIT aus. Der Anstieg ist

begründet durch die Herstellung von Klinikmaterial für die Entwicklungsprojekte IgG Next Generation und Trimodulin. In den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen wirkt sich die Abschreibung einer Vertriebslizenz in Höhe von 2,6 Mio. € aus. Die EBIT-Marge lag für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres bei –2,8% nach 1,8% im Vorjahreszeitraum.

EBIT NACH SEGMENTEN

in Millionen €	Q1–Q3 2019	Q1–Q3 2018	Veränderung in %
Therapie	–5,7	8,2	>–100
Plasma & Services	–0,3	0,2	>–100
Andere Segmente	–2,3	–3,3	30,3
Biotest Gruppe	–8,2	5,1	>–100

Das EBIT des bestehenden Produktgeschäfts ohne die Kosten für Biotest Next Level (49,7 Mio. €) und ohne die Aufwendungen für die monoklonalen Antikörper (1,1 Mio. €) läge bei 42,6 Mio. €, im Vergleich zu 46,0 Mio. € im Vorjahr. Die bereinigte EBIT-Marge lag für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres bei 14,4% nach 15,9% im Vorjahreszeitraum.

BEREINIGTES EBIT

in Millionen €	Q1–Q3 2019	Q1–Q3 2018	Veränderung in %
EBIT	–8,2	5,1	>–100
Aufwendungen für Biotest Next Level*	49,7	37,8	31,5
Aufwendungen für monoklonale Antikörper	1,1	3,1	–64,5
EBIT bereinigt	42,6	46,0	–7,4

* Den Aufwendungen für Biotest Next Level wurden die Forschungs- und Entwicklungskosten für Produkte, die ausschließlich in der neuen Anlage hergestellt werden können, zugerechnet.

Das EBIT der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche lag im Berichtszeitraum bei 0,0 Mio. € nach 196,5 Mio. € im Vorjahr. Im Vorjahreszeitraum waren im EBIT der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche die im Rahmen der Entkonsolidierung der US-Gesellschaften erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gesellschaften enthalten.

Das Finanzergebnis zeigte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 mit 6,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 23,2 Mio. € verbessert (Vorjahreszeitraum: –16,9 Mio. €). Wesentliche Ursachen waren der Ertrag in Höhe von 14,3 Mio. € aus der Stichtagsbewertung zum beizulegenden Zeitwert des Herausgabeanspruchs gegenüber dem Treuhänder aus den

zugrundeliegenden Anteilen an ADMA Biologics Inc., USA, sowie geringere Finanzaufwendungen. Im Vorjahr wurden diese durch Vorfälligkeitsentschädigungen und Verzichtsgebühren (Waiver Fees) in Höhe von 9,3 Mio. € belastet.

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche verbesserte sich daher in den ersten neun Monaten 2019 auf –2,9 Mio. € nach –6,6 Mio. € im Vergleichszeitraum des Jahres 2018.

Das Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche lag für die ersten neun Monate des Jahres 2019 bei 0,0 Mio. € nach 197,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Das gesamte Ergebnis nach Steuern der Biotest Gruppe lag für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres bei –2,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 190,9 Mio. €). Dadurch ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von –0,08 € nach 4,81 € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Biotest Gruppe stieg von 1.042,3 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2018 auf 1.091,0 Mio. € zum Stichtag 30. September 2019. Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 35,3 Mio. € auf 582,5 Mio. € zum Stichtag 30. September 2019 ist im Wesentlichen auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse und der damit verbundenen Aktivierung von Nutzungsrechten in Höhe von 26,2 Mio. € zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 um 13,4 Mio. € auf 508,5 Mio. € zum Stichtag 30. September 2019. Diese Veränderung basiert auf mehreren Effekten: Die Vorräte sind zur Sicherung der in den kommenden Monaten geplanten Umsätze um 49,0 Mio. € gestiegen, während der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 13,9 Mio. € zurückging. Ebenso sind die sonstigen Vermögenswerte um 16,0 Mio. € und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 12,2 Mio. € gesunken. Ursachen hierfür sind insbesondere ein Rückgang von Steuerforderungen sowie der aufgrund eines Teilverkaufs verminderte Herausgabeanspruch gegenüber dem Treuhänder aus der Veräußerung von Anteilen an ADMA Biologics Inc. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 um 3,6 Mio. € auf 65,5 Mio. € zum 30. September 2019.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital zum Stichtag 30. September 2019 bei 491,7 Mio. € (31. Dezember 2018: 495,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag damit zum Ende der

ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2019 bei soliden 45,1 %. Das Fremdkapital stieg im Jahresverlauf auf 599,3 Mio. € (31. Dezember 2018: 547,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Ziehung des neuen Darlehens in Höhe von 50,0 Mio. € und aus der Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten korrespondierend zur Aktivierung der Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse.

Finanzlage

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 verzeichnete die Biotest Gruppe für die fortgeführten Geschäftsbereiche einen operativen Cashflow in Höhe von –31,5 Mio. €, verursacht im Wesentlichen durch ein negatives EBIT in Höhe von –8,2 Mio. €, Veränderungen im Working Capital und Auszahlungen der Finanzierungskosten für die Aufnahme eines neuen Darlehens. Im Vorjahreszeitraum lag der operative Cashflow bei –61,5 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich im Zeitraum Januar bis September 2019 auf –9,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –35,5 Mio. €), verursacht im Wesentlichen durch Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen und durch Einzahlungen für die Teilveräußerung von Anteilen an ADMA Biologics Inc. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag für die fortgeführten Geschäftsbereiche in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 bei 44,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: –61,0 Mio. €), im Wesentlichen verursacht durch die Aufnahme eines neuen Darlehens.

Auswirkungen neuer Bilanzierungsstandards

IFRS 16: „Leasingverhältnisse“

Zum 1. Januar 2019 hat IFRS 16 die bisher geltenden Standards zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen abgelöst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 wendet Biotest den vereinfachten modifiziert rückwirkenden Ansatz ohne Auswirkung auf das Eigenkapital an. Die Vergleichszahlen der Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) wird von den Anwendungserleichterungen Gebrauch gemacht und die Zahlungen werden linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Des Weiteren werden die neuen Vorschriften nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet. Die Leasingverbindlichkeiten werden als Teil der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Hieraus ergeben sich zum 30. September 2019 die folgenden Auswirkungen in der Bilanz: Es werden Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen in Höhe von 26,2 Mio. € ausgewiesen, die im Wesentlichen Nutzungsrechte an Gebäuden betreffen. Gleichzeitig erhöhen sich die Finanzverbindlichkeiten um 26,7 Mio. €. Darin enthalten sind die bisher nach IAS 17 bilanzierten Vermögenswerte aus Finanzierungsleasingverträgen mit einem Buchwert in Höhe von 3,0 Mio. €, die aus der Position Sachanlagen in die Position Nutzungsrechte umgliedert wurden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung verbesserte sich das Betriebsergebnis des Konzerns um 0,1 Mio. €, wohingegen die Zinsaufwendungen um 0,4 Mio. € stiegen.

B. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 mit 39,4 Mio. € im Bereich des Vergleichszeitraums der Vorjahre (Q1-Q3 2018: 36,2 Mio. €; Q1-Q3 2017: 41,8 Mio. €). Eine vollständige Auflistung aller Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist im Geschäftsbericht 2018 dargestellt (Seiten 18 bis 21). Biotest konnte im Zeitraum Januar bis September 2019 in den folgenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten weitere Fortschritte erzielen:

FORTSCHRITTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2019

Therapiebereich Hämatologie

Fibrinogen	Klinische Phase III Studien im angeborenen sowie im erworbenen Fibrinogenmangel laufen nach Plan.
------------	---

Therapiebereich Klinische Immunologie

IgG Next Generation	Phase III Studie in PID (Primäre Immundefizienz), Rekrutierung von Erwachsenen und Kindern abgeschlossen. Die einjährige Behandlungsphase läuft bis Ende Q1 2020. Phase III Studie in ITP (Immunthrombocytopenie) ist abgeschlossen. In der Studie wurden 34 Patienten behandelt. Die Auswertung der Daten findet derzeit statt. Erste Ergebnisse bestätigen die Erwartungen hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit.
---------------------	--

Therapiebereich Intensivmedizin

Trimodulin	Abstimmung mit US-amerikanischer Behörde FDA (U.S. Food and Drug Administration), EMA (European Medicines Agency) und Paul-Ehrlich-Institut ist erfolgt. Phase III Studie und pädiatrischer Entwicklungsplan sind in Vorbereitung.
------------	--

Der monoklonale Antikörper BT-061 wurde im Juli 2019 an einen Partner verkauft. Der Transfer des Projekts an den Partner läuft. Alle Aktivitäten zum Immunkonjugat BT-062, u. a. auch die klinischen Studien, wurden abgeschlossen und das Entwicklungsprojekt BT-062 damit beendet. Die Lizenzierungsaktivitäten für den monoklonalen Antikörper BT-063 laufen derzeit noch.

C. MARKETING UND VERTRIEB

Die ersten neun Monate des laufenden Jahres 2019 waren geprägt durch eine weltweite Unterversorgung mit Immunglobulinen bei gleichzeitig steigenden Preisen. Dazu trug entscheidend der große Bedarf an IgG-Produkten im hochpreisigen US-Markt bei, getrieben durch bessere Diagnose und zusätzliche Anwendungsgebiete. Dies führte zu einer verstärkten Produktallokation in die USA durch andere Hersteller zulasten der übrigen Märkte. Alle großen Hersteller von Plasmaprodukten vergrößern derzeit ihre Plasmasammel- und Produktionskapazitäten, um auf die gestiegene Nachfrage zu reagieren.

Im Gegensatz zu IgG sanken die Preise für Albumin zuletzt. Dies ist mit der durch die Kuppelproduktion bedingten guten Marktversorgung mit Albumin zu erklären, bei einem relativ gesehen weniger starken Wachstum des Albuminmarkts.

Der Preisdruck im Markt für plasmatische Gerinnungsfaktoren ist in den ersten neun Monaten 2019 weiter gestiegen, bedingt durch rekombinante Alternativen mit langer Halbwertszeit und neue Wettbewerber im Bereich der Hämophilie A.

Im dritten Quartal 2019 wurde Cytotect®CP in Italien und Spanien neu zugelassen. Darüber hinaus wurden die folgenden Produkte ebenfalls neu zugelassen: Fovepta® in Algerien, Hepatect® CP in Algerien, Fovepta® in Indonesien und Albiomin® in Hongkong.

In der Türkei wurden Zulassungen auf einen neuen Distributionspartner übertragen.

**FORTSCHRITTE MARKETING & VERTRIEB
IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2019**

Therapiebereich Klinische Immunologie

Intratect® Die Indikationserweiterung um die neurologischen Indikationen chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) und multifokale motorische Neuropathie (MMN) im Bereich der sekundären Immundefekte (SID) wurde in zahlreichen für Biotest relevanten Märkten implementiert. Die Umsetzung in weiteren Ländern läuft planmäßig.

Cytotect® CP, Varitect® CP, Hepatect® CP, Zutectra® Im Rahmen des 19. Kongresses der European Society for Organ Transplantation (ESOT), einem der größten internationalen Transplantationskongresse, organisierte Biotest im September 2019 ein sehr erfolgreiches Symposium zu den Hyperimmunglobulinen. Die mehr als 200 Teilnehmer unterstrichen das hohe Interesse an den Spezialprodukten Hepatect® CP/Zutectra und Cytotect® CP und deren Einsatz in der Transplantation.

Albiomin® Der Distributionsvertrag für den Import von Albumin nach China wurde unterzeichnet. Der Erstimport nach China ist für das vierte Quartal 2019 geplant. Die Nachfrage für Albumin als Rohstoff in der Zell- und Gewebetherapie steigt auf dem Weltmarkt. Dieses Marktsegment wird Biotest weiter ausbauen.

Therapiebereich Hämatologie

Haemoclin® Die Zulassung in weiteren Ländern (z. B. im Vereinigten Königreich und in Ungarn) ist erfolgt.

Plasma & Services

Zur Biotest Gruppe gehört seit Januar 2019 ein Plasmapheresezentrum in Hannover. Zudem hat Biotest im April 2019 die Betriebserlaubnis für das neunte Plasmapheresezentrum in Ungarn erhalten. Biotest betreibt damit zum 30. September 2019 21 Plasmasammelzentren in Europa.

**D. PROGNOSE-, RISIKO- UND
CHANCENBERICHT**

I. PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Die Prognose der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Seiten 27 bis 30) nicht wesentlich verändert.

Die Partnering-Bemühungen gestalten sich komplexer und zeitaufwendiger als vermutet, sodass die Möglichkeit des Prognoseeintritts ohne Partnering nicht ausgeschlossen werden kann. Damit wäre ein EBIT in Höhe von –15 bis –35 Mio. € zu erwarten, während bei erfolgreichem Abschluss von Partneringverträgen ein EBIT in Höhe von –5 bis +5 Mio. € prognostiziert wird.

II. RISIKOBERICHT

Die Risikosituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Seiten 30 bis 39) nicht wesentlich verändert.

Aufgrund der neuen Finanzierung wird das Finanzierungsrisiko jetzt vom Vorstand als gering (vorher mittel) eingeschätzt.

III. CHANCENBERICHT

Die Chancensituation der Biotest Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2018 (Seiten 39 und 40) nicht wesentlich verändert.

E. NACHTRAGSBERICHT

Am 8. November 2019 hat die Biotest Real Estate Corporation, Wilmington (Delaware), USA, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Biotest AG, ein Grundstück in Boca Raton, Florida, USA, verkauft.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2019

in Millionen €	Q3 2019	Q3 2018	Q1 – Q3 2019	Q1 – Q3 2018
Umsatzerlöse	99,8	88,9	294,9	289,6
Herstellungskosten	–70,5	–55,1	–210,7	–191,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	29,3	33,8	84,2	97,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	3,9	12,9	7,0
Marketing- und Vertriebskosten	–11,9	–11,7	–35,5	–37,3
Verwaltungskosten	–7,1	–7,8	–22,5	–23,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	–11,8	–13,4	–39,4	–36,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3,3	–0,6	–4,9	–2,6
Veränderung der Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	–0,4	0,2	–3,1	0,3
Betriebsergebnis	–2,7	4,4	–8,2	5,1
Wertanpassungen auf zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	–	–0,7	11,6	–4,0
Finanzerträge	1,2	2,0	4,3	10,3
Finanzaufwendungen	–2,9	–7,5	–9,6	–23,2
Finanzergebnis	–1,7	–6,2	6,3	–16,9
Ergebnis vor Steuern	–4,4	–1,8	–1,9	–11,8
Ertragsteuern	–0,5	3,2	–1,0	5,2
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	–4,9	1,3	–2,9	–6,6
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	3,8	–	197,5
Ergebnis nach Steuern (Gesamt)	–4,9	5,1	–2,9	190,9
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	–4,9	5,1	–2,9	190,9
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	–4,9	1,3	–2,9	–6,6
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	3,8	–	197,5
Ergebnis je Aktie in €	–0,13	0,13	–0,08	4,81
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	–0,13	0,03	–0,08	–0,18
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	0,10	–	4,98

BILANZ

der Biotest Gruppe zum 30. September 2019

in Millionen €	30. September 2019	31. Dezember 2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	13,9	16,4
Sachanlagen	515,6	512,7
Nutzungsrechte	26,2	–
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1,9	1,9
Sonstige Vermögenswerte	7,7	0,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,0	7,4
Latente Steueransprüche	7,2	8,6
Summe langfristige Vermögenswerte	582,5	547,2
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	257,3	208,3
Vertragsvermögenswerte	33,2	30,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104,8	118,7
Laufende Ertragsteueransprüche	0,2	0,4
Sonstige Vermögenswerte	6,9	22,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34,1	46,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65,5	61,9
	502,0	489,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	6,5	6,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	508,5	495,1
Bilanzsumme	1.091,0	1.042,3
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	39,6	39,6
Kapitalrücklage	219,8	219,8
Gewinnrücklagen	235,2	53,9
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	–2,9	181,7
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	491,7	495,0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	0,2
Summe Eigenkapital	491,7	495,2
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	90,1	88,9
Sonstige Rückstellungen	2,9	1,2
Finanzverbindlichkeiten	403,8	328,7
Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	–
Latente Steuerverbindlichkeiten	1,2	2,7
Summe langfristiges Fremdkapital	498,2	421,5
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	20,9	22,6
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2,8	2,8
Finanzverbindlichkeiten	6,9	0,7
Vertragsverbindlichkeiten	–	2,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40,1	73,4
Sonstige Verbindlichkeiten	30,5	23,6
Summe kurzfristiges Fremdkapital	101,1	125,6
Summe Fremdkapital	599,3	547,1
Bilanzsumme	1.091,0	1.042,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der Biotest Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2019

in Millionen €	Q1–Q3 2019	Q1–Q3 2018
Operativer Cashflow vor Veränderung des Working Capital	16,0	27,7
Cashflow aus Veränderung des Working Capital	–37,0	–84,9
Bezahlte Zinsen und Steuern	–10,5	–4,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	–31,5	–61,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–0,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gesamt	–31,5	–62,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	–9,0	–35,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	256,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit gesamt	–9,0	220,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	44,1	–61,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gesamt	44,1	–61,0
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,6	97,8
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	–0,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	61,9	22,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September gesamt	65,5	119,6
davon der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	–	–
davon der fortgeführten Geschäftsbereiche	65,5	119,6

Dreieich, den 14. November 2019
Biotest Aktiengesellschaft
Der Vorstand

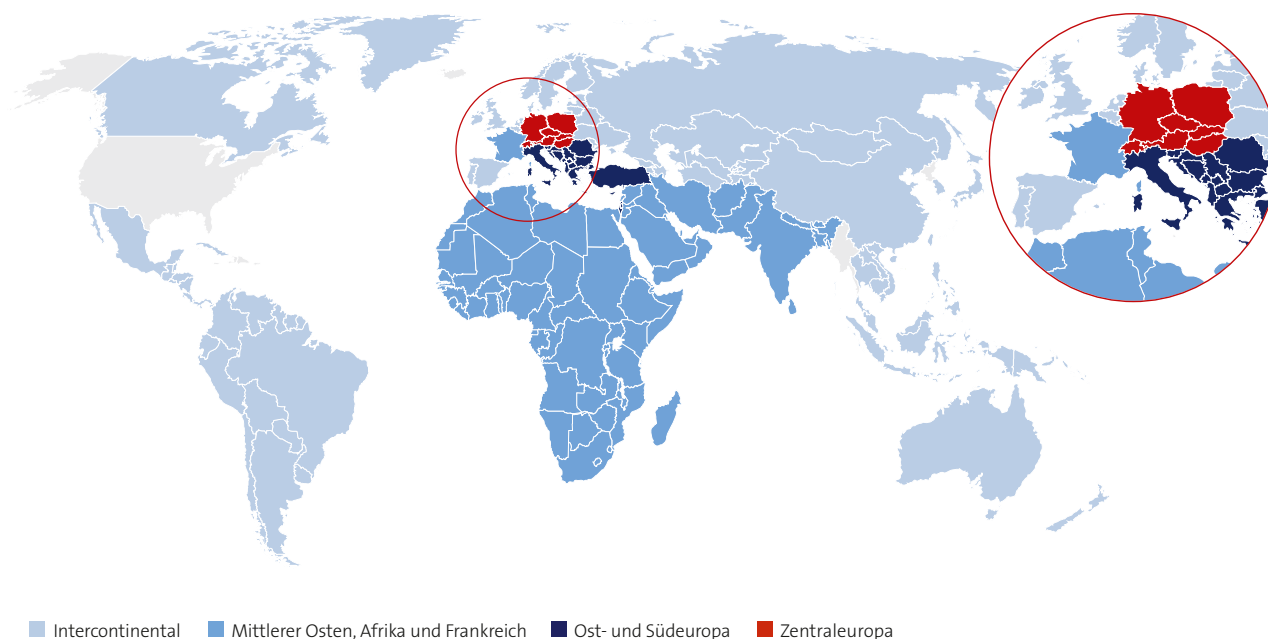


Dr. Michael Ramroth
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Georg Floß
Mitglied des Vorstands

DIE VIER VERTRIEBSREGIONEN VON BIOTEST



FINANZKALENDER

30. MÄRZ 2020

Geschäftsbericht 2019

8. MAI 2020

Dreimonatsbericht 2020

Hauptversammlung 2020

13. AUGUST 2020

Halbjahresbericht 2020

12. NOVEMBER 2020

Neun-Monatsbericht 2020

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Deutschland
www.biotest.com

IR Kontakt

Dr. Monika Buttke
Telefon: +49 (0) 6103 801 4406
Fax: +49 (0) 6103 801 347
investor_relations@biotest.de

PR Kontakt

Dirk Neumüller
Telefon: +49 (0) 6103 801 269
pr@biotest.com

KONZEPTION UND GESTALTUNG

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

REDAKTION, LEKTORAT UND PROJEKTMANAGEMENT

cometis AG,
Wiesbaden, Deutschland

FOTOGRAFIE

Simone Kiefer, Dreieich, Deutschland

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.